



Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Französisch

Sekundarstufe I

Leistungsbewertung im Fach Französisch in der SI

I. Gewichtung von „Klassenarbeiten“ (KA) und „Sonstigen Leistungen“ (SL)

	KA	SL
Jg. 8 – 10:	50%	50%

II. Klassenarbeiten

1. Aufgaben zum Lese- / Hörverstehen

Korrektheit der Informationsaufnahme und in Abhängigkeit von der Aufgabenart sachlich zutreffende Bearbeitung der Aufgabenstellung

2. Aufgaben zu Grammatik und Wortschatz

Nachweis der korrekten Anwendung des jeweils neu erarbeiteten Lernstoffes

3. Aufgaben zur Textproduktion

a) Inhalt:

- Vollständigkeit der Einzelaspekte
- Themenbezug
- Ausführlichkeit
- Differenziertheit

b) Stil:

- differenzierter Wortschatz
- komplexere Strukturen (soweit möglich)
- abwechslungsreiche Formulierungen
- Lebendigkeit
- Verständlichkeit der Äußerungen

c) Sprachrichtigkeit:

- Orthographie
- Grammatik
- Wortschatz

Aufgabenformen

a) geschlossene Aufgaben (z.B. Lückensätze, -texte)

b) halboffene Aufgaben (z.B. Ergänzungsaufgaben)

c) offene Aufgaben (z.B. Dialog, Fragen zum Text, Brief, Nacherzählung)

In der Regel können alle drei Aufgabenformen in einer Klassenarbeit enthalten sein.

Der offene Typ soll jedoch vom Jg. 8 bis zum Jg. 10 zunehmend an Gewicht gewinnen.

In **geschlossenen** und **halboffenen** Aufgaben zu Grammatik und Wortschatz ist auf absolute Korrektheit in Rechtschreibung und Formenbildung bzw. -anwendung in Bezug auf das jeweilige Phänomen zu achten.

In **offenen** Aufgaben sind die folgenden Bereiche wie angegeben zu bewerten:

- Sprachrichtigkeit: 1/3
- Stil: 1/3
- Inhalt: 1/3

In den Bereichen **Stil** und **Inhalt** sind „Eigenleistungen“ zu erbringen.

Kreative Textproduktion (inhaltlich und sprachlich) soll honoriert werden, auch wenn die sprachliche Richtigkeit mitunter darunter leiden kann. Hier ist das Bemühen der SchülerInnen zu würdigen. Oberstes Kriterium bleibt aber die **Verständlichkeit** des Textes (→Kommunikationskompetenz).

Bei verfehltem Thema (z.B. bei fehlendem Textverständnis) kann dieser Teil der Arbeit nicht mehr ausreichend sein, da die „Gefahr“ der reinen Reproduktion von sinnlos auswendig Gelerntem (auch bei sprachlicher Richtigkeit der Formulierungen) besteht (Bedeutung des sprachlichen Verständnisses →Kommunikationskompetenz).

4. Notenfindung:

87% - 100% = sehr gut

73% - 86% = gut

59% - 72% = befriedigend

40% - 58% = ausreichend

20% - 39% = mangelhaft

0% - 19% = ungenügend

III. Sonstige Leistungen

1A. Mitarbeit im Unterricht

a) regelmäßige, kontinuierliche und aktive Mitarbeit im Unterricht

b) Hörverstehen

- die SchülerInnen zeigen durch angemessene Reaktionen, dass sie dem „discours de classe“ folgen können
- bei Hörtexten zeigen sie die Fähigkeiten, Informationen korrekt zu entnehmen und Aufgaben zum Global- und Detailverstehen angemessen zu lösen

c) Leseverstehen

- die SchülerInnen sind in der Lage, Lesetexten Informationen korrekt zu entnehmen und Aufgaben zum Global- und Detailverstehen angemessen zu lösen

d) Sprechen

- die SchülerInnen sind in der Lage, sich am „discours de classe“ zu beteiligen
- sie sind in der Lage, zusammenhängend und situationsgemäß zu sprechen (eigenständig und klar formuliert)
- sie sind in der Lage, flexibel auf Beiträge von Gesprächspartnern einzugehen
- sie sind in der Lage, sich sprachlich weitgehend korrekt auszudrücken (korrekte Aussprache, überwiegend flüssig, angemessener Wortschatz, sichere Verwendung erlernter grammatischer Strukturen, auch in neuen Zusammenhängen)

e) Sprachmittlung

- die SchülerInnen sind in der Lage, (fast) alle Informationen richtig zu verstehen
- sie unterscheiden zwischen den für den Adressaten / Zuhörer wichtigen und unwichtigen Informationen
- sie geben die Informationen klar und verständlich (in Deutsch bzw. Französisch) wieder

1B. Projekte

- Beurteilung der ausgewiesenen Einzelleistung (ggfs. unter Berücksichtigung der Gruppenleistung)
- Themenbezug und inhaltliche Ausgestaltung
- Kreativität
- Gestalterische Umsetzung
- Präsentationsleistung

1C. Distanzlernen

- Beteiligung an Videokonferenzen
- Einreichen von geforderten Aufgaben und deren Bewertung
- Fähigkeit zur Selbstkorrektur anhand von Lösungsvorschlägen

2. Tests und schriftliche Übungen

als bewertete Lernerfolgskontrollen kleinerer, übersichtlicher, thematisch begrenzter Lerneinheiten

3. Hausaufgaben

zur Vor- bzw. Nachbereitung und Vertiefung der Unterrichtsinhalte

Kriterien: vollständiges und ordentliches Anfertigen und Bereithalten der Hausaufgaben, keine Benotung

Gewichtung der Teilbereiche der sonstigen Leistungen

- Mitarbeit im Unterricht und Projekte: 70%
- Tests und schriftliche Übungen: 20%
- Ordnung: 10%

Zur Ordnung gehören Heftführung, Mitbringen des erforderlichen Materials, Ordnung in den Klassenarbeiten.